

Natur- und Umwelterziehung auf Texel

Schule einmal anders – die achte Klasse der Freien Waldorfschule in Walhausen war 10 Tage auf der westfriesischen Insel Texel mit dem Fahrrad unterwegs. Eine grandiose Landschaft, Ebbe und Flut, die hohen Dünen, Naturreservate, das Wattenmeer und die aussergewöhnliche Fauna und Flora wurden erkundet. Die circa 350 zurückgelegten Kilometer mit dem Rad, waren trotz ständigem Gegenwind, für die 14 – 15jährigen Teens ein Leichtes. Besondere Lernleistungen auf kulturellem Gebiet erforderte die Erkundung von Amsterdam und ihren vielen Museen. Die künstliche Stadt Lelystad wurde besichtigt, die durch das Einpoldern des Ijsselmeeres entstanden ist, sowie der große Abschlussdeich mit der größten Schleuse der Welt.

Eine Nachtwanderung in den hohen Dünen (die Raketen aus dem Chemieunterricht wurden gezündet), Geländearbeit im Wattenmeer (hier wurde mit Garnelennetzen und Schöpfgefäßen gefischt), Robbenkolonie beobachten, Krabbenfang mit einem alten Fischkutter, Schwimmen im Meer an einem weißen Sandstrand, Katamaran segeln in der Brandung, Speed-Boot fahren - da war der morgendliche Unterricht locker anzunehmen. Dort wurde holländisch gepaukt und die Urbarmachung von Meer durch Menschen gelernt. Auch die Naturkatastrophen wurden näher behandelt sowie die Ökologie und Lebewelt der ostfriesischen Inseln. Das tägliche Kochen für die Klasse war Kochschule life. So spannend müsste Schule immer sein.